



18. Wahlperiode

Gemeinsame Sitzung
gem. § 137 der Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag

Ausschuss für Bildung und Kultus

31. Sitzung

Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes

29. Sitzung

Donnerstag, 22. Oktober 2020 9:30 - 12:30 Uhr Plenarsaal

Vorläufige Tagesordnung

Stand: 21.09.2020

Anhörung von Sachverständigen

Anhörung gemäß § 173 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag
zum Thema:

"Lehramt flexibel und attraktiv gestalten: Lehrkräfteausbildung, Aufstiegschancen und neue Laufbahnkonzepte"

Als Sachverständige sind eingeladen:

Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel, Präsidentin der Universität Augsburg

Prof. Dr. Oliver Jahraus, Vizepräsident für den Bereich Studium der Ludwig-Maximilians-Universität München

Pankraz Männlein, Landesvorsitzender des Verbands der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Bayern (VLB) e.V., München

Gerd Nitschke, Erster Vizepräsident des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands (BLLV) e.V., München

Prof. Dr. Kristina Reiss, Heinz Nixdorf-Stiftungslehrstuhl für Didaktik der Mathematik an der TU München, School of Education

Prof. Dr. Anita Schilcher, Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Regensburg, stellvertretende Vorsitzende des Regensburger Universitätszentrums für Lehrerbildung (RUL Forschungskolleg)

Michael Schwägerl, Erster Vorsitzender des Bayerischen Philologenverbands, München

Beate Sitek, Schulleiterin des Gymnasiums Weilheim

Fragenkatalog:

I. Einführung

1. Über welche Eigenschaften und Fähigkeiten sollten gute Lehrkräfte Ihrer Einschätzung nach verfügen, um auf die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft an unseren Schulen ideal vorbereitet zu sein?
2. Sehen Sie im Bereich des Lehramts in Bayern Felder mit Potential für Verbesserungen (Auswahl, Ausbildung und Motivation im Beruf) und ggf. wo? Welche Ziele sollten ggf. politisch verfolgt werden? Sehen Sie Harmonisierungsbedarf für die Lehrkräfteausbildung in Bayern mit der Lehrkräfteausbildung in anderen Bundesländern und ggf. in welchen Bereichen?

II. Lehrkräfteausbildung

1. Welche Anforderungen stellen Sie aus Ihrer fachlichen Sicht an eine moderne Lehrkräfteausbildung für die einzelnen Schularten in Bayern?
Bitte nehmen Sie bei Ihrer Antwort möglichst auch zu den folgenden Themenfeldern Stellung: Qualität der Studienberatung und der Studienwahl, Vermittlung praktischer Erfahrungen über das Berufsbild Lehrer vor und während des Studiums, unterschiedliche Ausbildungszeiten, Vorbereitung auf spätere Anforderungen im Lehrerberuf sowie fachlicher Zuschnitt der Studiengänge, insbesondere hinsichtlich der Vermittlung aktueller bildungspolitischer Megatrends (wie Digitalisierung, Integration, nachhaltige Entwicklung).
2. Sehen Sie politischen Handlungsbedarf, um die Lehrkräfteausbildung attraktiver und flexibler zu gestalten, und ggf. wo?
Bitte nehmen Sie bei Ihrer Antwort möglichst auch zu den folgenden Themenfeldern Stellung: Bevorzugtes Modell beim Aufbau des Studiums (grundständiges Studium mit erster Staatsprüfung vs. gestuftes Studium mit Bachelor- / Master-Abschluss) sowie Wechsel in das Lehramtsstudium hinein und aus diesem heraus.
3. Wo sehen Sie insgesamt die größten Stärken bzw. Defizite im aktuellen System der Lehrkräfteausbildung? Welche Aussagen können Sie zu Qualität und Eignung der Lehramtsabsolventen treffen? Wie sollte die Politik auf die wiederkehrenden Schwankungen in der Lehrkräfteversorgung am besten reagieren?

III. Aufstiegschancen und Laufbahnkonzepte

1. Wie attraktiv und flexibel gestaltet sich Ihrer Meinung nach das Lehramt hinsichtlich seiner Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten?
Bitte nehmen Sie bei Ihrer Antwort möglichst auch zu den folgenden Themenfeldern Stellung: Attraktivität und Leistungsgerechtigkeit im Beförderungssystem (differenziert nach Schularten) sowie Aufstiegsmöglichkeiten außerhalb einer Anstellung im Schuldienst in Bayern.
2. Inwieweit werden nach Ihrer Einschätzung Lehrkräfte vor bzw. bei der Übernahme von Funktions- und Leitungsstellen passend für die neuen Herausforderungen ausgewählt und vorbereitet und wo könnte man den Prozess ggfs. verbessern?

3. Welche Rolle nehmen in den Laufbahnkonzepten neben den Staatsexamensnoten Faktoren wie Motivation und die Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit ein? Sehen Sie bei den bestehenden Laufbahnkonzepten Veränderungsbedarf, und worin besteht dieser ggf.?
Bitte nehmen Sie bei Ihrer Antwort möglichst auch zu den folgenden Themenfeldern Stellung: Auswirkungen der Laufbahnkonzepte auf die Attraktivität des Lehramts für unterschiedliche Personengruppen an den jeweiligen Schularten. Gehen Sie dabei bitte auf die Konsequenzen hinsichtlich Flexibilität, Vielfalt und Motivation für die Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung ein.
4. Welchen Bedarf sehen Sie für eine stärkere Durchmischung der Lehrerschaft mit Lehrpersonal, das vor der pädagogischen Ausbildung schon andere berufliche Erfahrungen gemacht hat (z.B. „Zick-Zack-Lebensläufe“)? Welche Rolle spielt dabei der Rahmen der bestehenden dienstrechtlichen Beamten- und Angestelltenverhältnisse an Schulen? Wie könnte eine stärkere Durchmischung ggf. erreicht werden, ohne die hohe pädagogische Eignung der Lehrkräfte zu gefährden?
5. Sollten Konzepte zum Seiten- oder Quereinstieg ins Lehramt zum Dauer-/Regelangebot werden? Wie könnte dieses ggf. für den schulischen Bedarf sinnvoll gestaltet werden?
6. Gibt es ausreichend attraktive alternative Laufbahnkonzepte für Lehrkräfte im Dienst, die den Wunsch zur Neuorientierung außerhalb des Unterrichtsbetriebs entwickeln? Welche Verbesserungsideen haben Sie ggf.?